

## Mitgliederversammlung 2019-01-20

Ort: Stratum 0, Hamburger Straße 273a, Braunschweig  
Zeit: 2019-01-20, 14:00  
Anwesend: 34 ordentliche Mitglieder, 0 Fördermitglieder, 1 Gast  
Protokoll: rohieb

### Inhaltsverzeichnis

<b>TOP 0 Protokoll-Overhead</b>	<b>1</b>
<b>TOP 1 Berichte</b>	<b>2</b>
TOP 1.1 Finanzbericht . . . . .	2
TOP 1.2 Bericht der Rechnungsprüfer . . . . .	5
TOP 1.3 Jahresbericht . . . . .	6
TOP 1.4 Tätigkeitsbericht des Vorstands . . . . .	7
TOP 1.5 Bericht der Vertrauensperson . . . . .	8
<b>TOP 2 Entlastung des Vorstandes</b>	<b>9</b>
<b>TOP 3 Community/Vereinsleben</b>	<b>9</b>
<b>TOP 4 Wahlen</b>	<b>11</b>
<b>TOP 5 Sonstiges</b>	<b>13</b>

### TOP 0 Protokoll-Overhead

Wahl der Versammlungsleitung: Es wird larsan vorgeschlagen. Es gibt sehr große Zustimmung für larsan. larsan leitet somit die Versammlung.

Wahl der Protokoll führenden Entität: Es wird rohieb vorgeschlagen. Es gibt sehr große Zustimmung und eine Enthaltung für rohieb. rohieb schreibt also ein Protokoll.

Zulassung von Gästen: Es ist 1 Gast anwesend. Es wird gefragt, ob Gäste zugelassen werden sollen. Es gibt 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen. Gäste werden somit zugelassen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der Verein hat zum heutigen Stichtag 10 Fördermitglieder und 94 ordentliche Mitglieder, insgesamt also 104 Mitglieder. Satzung, §7 Abs. 6 fordert Anwesenheit von mindestens 23% der gesamten Mitglieder für eine beschlussfähige Mitgliederversammlung. 23% von 94 sind 21,62. Es sind 32 ordentliche Mitglieder anwesend. Das ist mehr als 21,62. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Das Quorum für die Annahme eines Antrags (Satzung, §7 Abs. 7) beträgt mehr als 50% der anwesenden ordentlichen Mitglieder. 50% von 32 sind 16. Ein Antrag gilt also mit 17 Pro-Stimmen als angenommen.

## TOP 1 Berichte

### TOP 1.1 Finanzbericht

Emantor berichtet als Schatzmeister über die Finanzen des Vereins, und verweist auch auf das laufend aktualisierte Finanz-Portal.<sup>1</sup> Sein Finanzbericht ist auf der Homepage<sup>2</sup> verfügbar, und wird hier auszugsweise mit den mündlichen Anmerkungen wiedergegeben.

#### Kontenübersicht

Nr.	Name	Bestand zum 31.12.2018 [€]
100	Barkasse	1.934,43
100-1	Spenden für 3D-Drucker Filament	0,00
100-2	Pfand für physische Schlüssel	460,00
100-3	Spenden für Plotter-Material	0,00
100-4	Spenden für Stick-Material	179,91
101	Erstattungskasse Verbrauchsmaterial	54,25
102	Matekasse	217,54
200024917	Girokonto	12.249,62
200024917-1	Rückstellungen Girokonto	3.160,00
<b>Summe</b>		<b>18.255,75</b>

*Anmerkung:* Laut Aussage des Schatzmeisters enthält die Pfandkasse für Schlüssel 460€, und nicht 360€, wie irrtümlich im veröffentlichten Finanzreport angegeben.

Die Stickmaterialkasse ist noch nicht aufgelöst, weil noch zweckgebundene Spenden darauf gebucht sind. Die Matekasse ist nicht die Blechdosen-Matekasse, sondern nur die grüne, mit „Matekasse-Backbone“ beschriftete Kasse erscheint in der Buchführung. Von der Blechdosen-Vertrauenskasse gibt es regelmäßige Transfers in den Backbone.

#### Neues seit 2018

Wie immer hat sich der Schatzmeister viel vorgenommen... aber es geht voran. Leider sind die Vorstands-Arbeitstreffen mangels Beteiligung (von Seiten der Vorstände als auch der Community) eingeschlafen, aber die neu eingeführten vierteljährliche Kassenprüfungen haben zu Entlastung geführt und sind entspannter. Hierzu wird eindeutig eine Empfehlung für den zukünftigen Vorstand ausgesprochen.

#### Nackte Zahlen

Die Zahlen beziehen sich auf das komplette Jahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018:

Bereich	Einnahmen [€]	Ausgaben [€]	Saldo [€]
Ideeller Bereich: Allgemein	20.101,91	-1.134,35	18.967,56
davon Mitgliedsbeiträge	17.550,48	-0,00	
davon Spenden	2.279,59	-0,00	
davon allgemeine Ausgaben	0,00	-168,54	

(Fortsetzung auf nächster Seite)

<sup>1</sup><https://data.stratum0.org/finanz/>

<sup>2</sup>[https://stratum0.org/wiki/Datei:Finanzbericht\\_MV\\_2019.pdf](https://stratum0.org/wiki/Datei:Finanzbericht_MV_2019.pdf)

(Fortsetzung von vorheriger Seite)

Bereich	Einnahmen [€]	Ausgaben [€]	Saldo [€]
davon Kontoführungsgebühren	0,00	-212,23	
davon Pfandgeld Schlüssel	120,00	-20,00	
davon Vereinsserver	0,00	-733,58	
davon Bekleidung	151,84	-0,00	
Ideeller Bereich: Projekte	528,12	-6.213,17	5.695,05
davon Bastelmaterial	0,00	-891,62	
davon Stickmaschine	51,62	-0,00	
davon Schneidplotter	68,20	-166,36	
davon 3D-Drucker	104,30	-184,62	
davon Freifunk	240,00	-4.970,57	
davon Schweißen	50,00	-0,00	
davon CoderDojo	14,00	-0,00	
Ideeller Bereich: Space	110,52	-14.921,28	-14.810,76
davon Rundfunkgebühren	0,00	-0,00	
davon Miete und Nebenkosten	110,52	-13.702,81	
davon Verbrauchsmaterial	0,00	-93,56	
davon Einrichtung	0,00	-1.124,91	
Vermögensverwaltung	0,00	-0,00	0,00
Zweckbetriebe	0,00	-64,36	-64,36
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Matekasse)	5.157,73	-4.715,23	442,50
Mankobuchungen	55,94	-1,15	54,79
<b>Gesamt</b>	<b>25.954,22</b>	<b>26.467,06</b>	<b>-512,84</b>

Die Spendeneinnahmen beinhalten 1.000€ von quuxlogic, 1.000€ von Pengutronix, sowie etwa 80€ über Amazon Smile.

Die Projekte tragen sich halbwegs selbst, der Verein muss ein bisschen bezuschussen, aber das findet Emantor akzeptabel. Die Einnahmen in dieser Kategorie sind an den Spendenboxen gemessen, die an den einzelnen Orten stehen. An Material für die Stickmaschine muss im Moment nichts nachgekauft werden, aber es kommen weiterhin anonyme Spenden dafür rein. Die Freifunk-Kategorie beinhaltet die Förderung der Stadt Braunschweig aus dem letzten Jahr von 4500 € als durchlaufenden Posten. Jedoch hätten wir gerne noch mehr Freifunk-Spenden, um die Server-Infrastruktur besser zu bezahlen, die im Moment teilweise von Privatleuten bezahlt wird. Es bestehen noch 50€ zweckgebundene Spenden für Schweißen, und 14€ zweckgebunden für CoderDojo. Ideen für Anschaffungen in den zweckgebundenen Bereichen sind gerne gesehen.

Die Kategorie „Space“ beinhaltet alle Kosten, um die Räumlichkeiten aufrecht zu erhalten. Hier gab es eine Rückzahlung von 110€ von Naturstrom für zu viel gezahlte Stromkosten. Als Einrichtung wurde ein Schrank für Vorstandsdokumente angeschafft, weitere SAMLA-Boxen von IKEA, einige Festplatten für das NAS im Space, eine APU als Router und Service-VM im Space, sowie die Textil-Ecke renoviert. Unter Verbrauchsmaterial fällt z.B. Toilettenpapier, Reinigungsmittel.

Im Bereich „Zweckbetriebe“ wurden 64€ für den Transport zum 34c3 in Leipzig ausgegeben.

Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Getränkekasse) zeigt dieses Jahr relativ wenig Gewinn, im letzten Jahr wurde ungefähr die selbe Menge in einem 3-Monats-Zeitraum umgesetzt. Der Schatzmeister vermutet, dass für Flora Mate eher 1€ als (wie angesetzt) 1,50€ als Vertrauenspreis pro Flasche gezahlt wird. Die Getränke-Strichlisten sind insgesamt relativ ausgeglichen, auch wenn es einige Leute mit -100 sowie mit +100 Strichen gibt. Hier herrscht also eine starke Streuung.

Eine Mankobuchung von 1,15€ ist entstanden, weil die Barkasse in der Werkstatt heruntergefallen ist und dadurch ein paar Münzen verloren hat. Dies ist wird allerdings durch die zusätzlichen, zu wenig verbuchten 55€ in der Matekasse mehr als ausgeglichen.

Der Gesamtsaldo zeigt dieses Jahr einen Verlust von 512€. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Freifunk-Förderung der Stadt Braunschweig im letzten Jahr eingenommen, aber erst in diesem Jahr ausgegeben wurde. Ohne diesen durchlaufenden Posten ergibt sich also eher ein Überschuss von etwa 4.000€.

### **Gegenüberstellung**

Durchschnittlich wurden im letzten Jahr pro Monat mehr als 1.869€ eingenommen:

- 1.587€ Mitgliedsbeiträge
- 262€ zweckgebundene Spenden
- sowie jeweils zwischen 0 und 40€ aus den entsprechenden anonymen Spendenboxen für 3D-Druck, Plotter, und Stickmaschine. Das Spendenaufkommen schwankt hierbei je nach Nutzung.
- Freifunk wird zweckgebunden von zwei Personen mit insgesamt 20€ pro Monat unterstützt.

Dem gegenüber stehen monatliche Grundausgaben von 1.145€:

- 730€ Miete (inkl. Nebenkostenabschlag)
- 268€ Strom (Abschlag)
- 40€ Internet
- 60€ Vereins-Server
- 33€ Freifunk-Infrastruktur
- 12€ Haftpflicht-Versicherung
- 1€ Domain: stratum0.org

Zu berücksichtigen sind außerdem buchungsabhängige Kontoführungsgebühren, die etwa 20€ pro Monat ausmachen.

Die Matekasse erzeugt weiterhin konstante Einnahmen, die die Ausgaben aufwiegen. Im September wurde ein großer Teil der übrig gebliebenen Flora-Mate vom HOA-Camp von der SMFW UG aufgekauft, was sich als große Ausgabe widerspiegelt.

### **Mitgliederentwicklung**

Im Moment gibt es relativ wenig Zuwachs, über das Jahr ist die Mitgliederzahl von 101 auf 103 gestiegen, ging zwischendurch auch mal bis auf 99 hinunter. Es wurde auch kaum Werbung im letzten Jahr gemacht – in den vorangegangenen Jahren gab es regelmäßige Kooperation mit der Fachgruppe Informatik der TU Braunschweig. Dem entsprechend gibt es dieses Jahr wenig Studenten als Neumitglieder.

Es wird gefragt, wie sehr der verfügbare Platz im Space sich auf die Mitgliederentwicklung auswirkt. Der Schatzmeister sieht den Platzbedarf im Space im Moment als unkritisch und verweist auf spätere TOPs.

## Rückstellungen

Weiterhin besteht eine Rückstellung von 3.000€, um eventuelle Ausfälle bei den Einnahmen auffangen zu können und laufende Kosten zu decken. Die Rückstellung zur Mietsicherheit müsste nochmal aufgelöst werden – dies wurde vom Vorstand schon länger beschlossen, ist aber in der Finanzbuchhaltung noch nicht umgesetzt.

## Ausblick

Der Stromverbrauch im Space bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau jenseits der 10 MWh/Jahr.

Großspenden von Firmen wurden für 2019 weiterhin zugesagt.

Nebenkosten 2016 wurden inzwischen bezahlt, und der monatliche Abschlag um 100€ erhöht.

Weiterhin besteht das Problem, dass zweckgebundene Spenden innerhalb von zwei Jahren verwendet werden müssen. Dies betrifft insbesondere die Stickmaterial-Kasse. Der Schatzmeister weist darauf hin, dass eventuelle Anschaffungen auch größer als der zweckgebundene Betrag sein können, der Verein würde dann den Rest zuschießen. Ideen für Anschaffungen sind immer gern gesehen, bitte wendet euch an den Vorstand.

Es wird angemerkt, dass für einen eventuellen Umzug in größere Räumlichkeiten eine Rücklage gebildet werden kann.

Es wird die Frage gestellt, ob digitale Zahlungsformen (PayPal, Überweisung) zur Deckung der Getränkekasse genutzt werden können. Aus Sicht des Schatzmeisters ist dies aber buchungs-technisch kompliziert, zwischen Finanzbuchhaltung und Strichliste zu synchronisieren.

Der Schatzmeister weist darauf hin, dass Barzahlung weniger Transaktionsgebühren verursacht als Bank-Überweisungen.

## TOP 1.2 Bericht der Rechnungsprüfer

Angela und shoragan berichten als Rechnungsprüfer.

Dieses Jahr gab es kleinere, wiederholte Kassenprüfungen über das Jahr verteilt. Im Großen und Ganzen zeigt sich ein gutes Bild. Die Zahlen der Finanzbuchhaltung sind von den beiden Rechnungsprüfern nachvollziehbar und es gibt keine Bedenken von ihrer Seite.

Aus Sicht der Rechnungsprüfer gibt es einige TODOs, die gelöst werden sollten, aber dies betrifft keine größeren Beträge. Falls beispielsweise für eine Anschaffung kein Beleg (aus China) existiert, muss trotzdem von derjenigen Entität, die die Auslage getätigt hat, ein Ersatzbeleg erstellt werden.

Es wird angemerkt, dass es viele ermäßigt zahlende Mitglieder gibt, die nach Wissen der Rechnungsprüfer im Moment nicht mehr studieren oder wo der Grund für die Ermäßigung anderweitig weggefallen ist. Diese ermäßigt zahlenden Mitglieder sollten einmal in sich gehen, und überlegen, ob sie nicht den vollen Mitgliedsbeitrag zahlen wollen.

Außerdem wird angemerkt, dass eine quartalsweise, halb- oder jährliche Überweisung des Mitgliedsbeitrags Transaktionsgebühren auf Vereinsseite spart. Es könnte sich für den Verein außerdem lohnen, bei der Bank ein anderes Kontenmodell zu wählen, dies sollte evaluiert werden.

Alle Entitäten werden ermahnt, die Kulanzregelung von 10 offenen Strichen auf der Getränke-Strichliste nicht auszureizen. Die Tatsache, dass einige Entitäten dort bis zu 100 Euro im Minus sind ist einfach nicht fair gegenüber anderen Nutzern.

Bei der Matekasse (Backbone) gab es eine Buchung im Kassenbuch, zu der kein Bon existierte. Die Rechnungsprüfer verweisen hier auf die innenliegende Dokumentation oder auf Leute, die sich auskennen und im Zweifel gefragt werden sollen.

Mit dem abschließenden Hinweis, dass der nächste Schatzmeister sich um die angesprochenen TODOs kümmern sollte, empfehlen sie die Entlastung des Schatzmeisters.

## TOP 1.3 Jahresbericht

larsan fasst das Jahr aus Sicht des Vereins zusammen. Seine Präsentation mit vielen Bildern ist ebenso auf der Homepage zu finden<sup>3</sup>.

### Gruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Es gab dieses Jahr etwa 20-30 regelmäßige Termine pro Monat, dazu gehörten Vorträge, CoderDojo, Digitalcourage, Freifunk, Coptertreffen, Home Automation, Malkränzchen, Anime Referat, und Captain's Log.

Vorträge am 14. eines Monats haben sich etabliert, es gab im letzten Jahr 31 Vorträge an 10 Terminen. Davon wurden 24 Vorträge aufgezeichnet, und an einem Live-Streaming-Setup wird weiterhin geschraubt.

Das CoderDojo fand wie geplant an 11 Termine statt. Der (kostenlose) Ticketverkauf ist von Eventbrite auf ein eigenes Pretix auf einem Vereinsserver umgezogen, und Tickets sind regelmäßig ausverkauft. Deswegen werden wie immer Mentoren gesucht – kommt einfach vorbei oder meldet euch auf der Mailingliste.<sup>4</sup> Im kommenden Jahr gibt es vermutlich wieder externe Veranstaltungen in Kooperation mit Firmen.

Freifunk trifft sich weiterhin jeden Mittwoch, und das Netz hält sich bei etwa 330 Routern und in der Spitze 820 Clients (etwas weniger als im letzten Jahr). Das Netz wird am Leben gehalten, aber es sind zukünftige Verbesserungen und Umbauten geplant (siehe dazu auch den Talk auf dem 35c3<sup>5</sup>). Es existiert weiterhin eine Kooperation mit der Stadt Braunschweig, und eine Kooperation mit der TU Braunschweig ist geplant. Deswegen werden Laute gesucht, die sich bei Freifunk um verschiedene Facetten wie Technik, Administration, politische Arbeit, Klinken putzen bei Unternehmen oder Kommunikation kümmern wollen.

Einige Workshops zum Bier brauen und Wurst machen fanden statt. Die Vegan Academy (gemeinsam vegan kochen) fand nach Bedarf statt, ist aber eher eingeschlafen.

### Infrastruktur

Nach mehreren Anläufen gibt es jetzt endlich gibt es Internet mit 100 MBit/s, und Glasfaser (zwischen Serverschrank und Frickelraum). Das NAS im Space (*trokn*) hat ein Speicher-Upgrade bekommen (für welches ein Crowdfunding gestartet wurde, was aber nie eingesammelt wurde, was aber dem Verein auch nicht weh tut). Jemand hat einen neuen Drucker im Space abgeladen, der kann alles (außer lochen). Die Spacekiste (frei verfügbarer Rechner im Chillraum) hat ein Upgrade auf v4 bekommen.

Der Vereinsserver wird rege genutzt; dort wurde ein Pretix für Ticketverkäufe aufgesetzt (für Zugriff larsan ansprechen). Der RAM wird dort langsam knapp, für das gleiche Geld wäre inzwischen auch mehr Leistung verfügbar, aber ein Umzug ist Aufwand.

<sup>3</sup><https://stratum0.org/wiki/Datei:JahresberichtMV2019.pdf>

<sup>4</sup><https://lists.stratum0.org/mailman/listinfo/dojoorga>

<sup>5</sup><https://media.freifunk.net/v/35c3oio-69-project-parker-klassisches-routing-fr-freifunk>

## Events

Auch 2018 waren wir mit einem Stand auf der Maker Faire Hannover vertreten. Ebenso gab es Präsenzen auf der EasterHegg (Würzburg), GPN18 (Karlsruhe), Hackover18 (Hannover), GPN18.5 (Karlsruhe), 35c3 (Leipzig), und ein paar weiteren.

Ein Highlight war dieses Jahr wieder das Hacken-Open-Air-Camp in Rötgesbüttel, was von unserer Community organisiert wurde. Nächstes Jahr wird es keine Ausgabe des HOA geben, da stattdessen wieder das CCC-Camp ansteht.

Eine Silvesterfeier fand mit etwa 35 Leuten im Space statt.

## Kurzmeldungen

- Stratumnews sind eingeschlafen, sollte man wieder aufnehmen
- Workshops: leider außer Wurst und Bier keine dieses Jahr (die uns bekannt sind, oder auf jeden Fall zu wenig!)
- Space-Bau-Abende: es fand einer statt, aber wir sind auch auf der maximalen Ausbaustufe
- larsan hat gezählt: es gibt 173 SAMLA-Boxen im Space verteilt
- Hoverboards. Hoverboards Hoverboards Hoverboards. Mit Crashkurs. (Die Wand im Flur wurde von uns inzwischen wieder repariert.)
- Wir haben Stratum Quo erreicht... siehe auch TOP unten. Es gibt keine großen Peaks, keine großen Veränderungen, finanziell ist okay, aber es passiert nichts Großes mehr (vielleicht bis auf das HOA-Camp)

## Ausblick 2019

Im kommenden Jahr steht wieder ein CCC-Camp an, ein Planungstreffen findet im Anschluss an diese Mitgliederversammlung statt. Außerdem werden wir 2019 0b1000 (010, 0x8) Jahre alt, was gefeiert werden sollte.

Ein größerer Space wird weiterhin gesucht. Gegenüber an der Hamburger Straße gäbe es z.B. so eine Lagerhalle, die zu Berg und Sohn / Autohaus Holzberg gehört, und zusehends verfällt. Spontan meldet sich jemand, der Kontakt zu deren Verkaufsleiter hat und dort mal anfragen würde. (Außerdem wird angemerkt, dass die Burgpassage frei wird...)

## TOP 1.4 Tätigkeitsbericht des Vorstands

Was hat der Vorstand je für uns getan? Diese Frage beantwortet ebenso larsan.

### Tagesgeschäft

Es gab im vergangenen Jahr 5 Vorstandssitzungen, 54 Beschlüsse, 930 Mails auf der Vorstandsmailingliste, aber offenbar wenig Inhalt an sich. Die Vorstandssitzungen sind weiterhin für alle Mitglieder offen (bis auf den nichtöffentlichen Teil). Anträge bewegten sich eher in Richtung Anschaffungen als in Richtung Mitgliedsangelegenheiten.

### Konflikt mit ehemaligem Mitglied

Eine Angelegenheit mit einem ehemaligen Mitglied hat den Verein und den Vorstand dieses Jahr sehr beschäftigt. Das Mitglied hatte seine Mitgliedschaft im Dezember (noch in Kommunikation mit dem alten Vorstand) niedergelegt, hatte kurz darauf aber einen Antrag auf Ausschluss eines anderen Mitglieds gestellt, welcher vom (alten) Vorstand abgelehnt wurde. Als Antwort verfasste das ehemalige Mitglied nun eine lange (vereinsöffentliche) Mail mit Anschuldigungen und Beleidigungen gegenüber mehreren aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Vereinsmitgliedern.

Der (nun neu gewählte) Vorstand erteilte dem ehemaligen Mitglied daraufhin Hausverbot und verfasste eine Stellungnahme auf dem Normalverteiler. Vermutlich haben so alle Mitglieder diese Angelegenheit direkt oder indirekt mitbekommen.

Im Laufe des Jahres wurde von dem ehemaligen Mitglied eine Strafanzeige gegen ein weiteres Mitglied des Vereins gestellt. Diese wurde aber schlussendlich eingestellt.

Der Vorstand hat in dieser Sache viel Zeit investiert und mit Mitgliedern sowie dem ehemaligen Mitglied Gespräche geführt, mit dem Ziel, die Anschuldigungen aufzuarbeiten. Alle Kommunikation zu dem Thema füllen bisher mehrere Bücher, aber der Vorstand sieht nach allen Gesprächen keine Grundlage für die vom ehemaligen Mitglied aufgestellten Anschuldigungen.

Ebenso besteht aus Sicht des Vorstands im Moment auch keinen Grund, das ausgesprochene Hausverbot gegenüber dem ehemaligen Mitglied aufzuheben. Das Hausverbot wird vom Vorstand weiterhin als ein letztes Mittel der Konfliktlösung betrachtet, und wurde unter der Kondition aufgestellt, dass das ehemalige Mitglied sein verletzendes und rufschädigendes Verhalten gegenüber den Beschuldigten einsieht und sich entschuldigt. Da dies bisher nicht eingetreten ist, und der Vorstand durch den festgefahrenen Konflikt die offene Umgebung des Spaces in diesem Fall gefährdet sieht, bleibt das Hausverbot im Moment weiterhin bestehen.

Ende des Jahres erreichte den Vorstand schließlich noch ein Brief eines Anwalts, der den Austritt des ehemaligen Mitgliedes annullierte und hilfsweise eine Wiederaufnahme beantragte. Der Vorstand lehnte – nach Rechtsberatung durch einen Anwalt seinerseits – auch diese beiden Anträge mit Hinweis auf die o.g. Gründe ab. Für die Rechtsberatung wurde ein Betrag von 500€ veranschlagt, über den die Mitglieder im Januar über den Normalverteiler informiert wurden.

Da das Thema emotional diskutiert wurde, bietet der Vorstand sich weiterhin als Gesprächspartner an, und verweist ebenso auf die Vertrauensperson.

## TOP 1.5 Bericht der Vertrauensperson

dStulle berichtet als Vertrauensperson von dem selben Konflikt. Die Problematik reicht bis 2017 und darüber hinaus in den Ursprüngen zurück, es gibt viel Kontext zu verstehen und viel aufzuarbeiten. Die Vertrauensperson kann hier beide Seiten verstehen, und hat auch das Gespräch mit dem Vorstand gesucht.

Ein zweiter, unabhängiger Fall hat sich dann mit der Zeit von selbst erledigt.

Als Konsequenz wird empfohlen, bei großen Problemen lieber frühzeitig das Gespräch suchen. Nicht zu kommunizieren kann zu Verschlimmerung der Situation führen.

---

*Um 15:30 gibt es eine kurze Pause.*

*Nach der Pause wird ein neu angekommenes Mitglied akkreditiert:*

- 33 = Anzahl anwesende ordentliche Mitglieder
- $17 > 16,5 = 50\%$  der anwesenden ordentlichen Mitglieder für Annahme eines Antrags (Satzung, §7 Abs. 7)

*Wiederbeginn um 15:40.*

---

## TOP 2 Entlastung des Vorstandes

Als Wahlleitung wird ktrask vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen. ktrask übernimmt die Versammlungsleitung.

Die Wahlleitung fragt, ob der Vorstand als Gesamtorgan entlastet werden soll, oder ob jemand eine Einzelentlastung fordert. Letzteres ist nicht der Fall.

ktrask beantragt die Entlastung des Vorstand als Gesamtorgan. Es wird per Handzeichen abgestimmt, und der Vorstand wird ohne Gegenstimmen und mit 7 Enthaltungen (Vorstand und eine weitere Person) entlastet.

ktrask übergibt die Versammlungsleitung zurück an larsan.

## TOP 3 Community/Vereinsleben

Wie oben im Jahresbericht angesprochen, bewegt sich im Moment nicht viel. Da der Vorstand im Idealfall die Vereinsmitglieder vertreten soll, hätte er gerne Feedback zu einigen Punkten. Es entsteht ein loses Brainstorming.

- Ein Mitglied äußert sich: Der Vorstand macht super Arbeit, um sich zu kümmern, aber ich würde gerne mehr aus der Basis heraus entscheiden. Viele andere Hackerspaces machen das auch so, ich würde mir wünschen, dass es auch bei uns nochmal versucht wird.
- Weiß jemand, wann das letzte Vorstands-Arbeitstreffen war? Wird das vielleicht zu schlecht kommuniziert? Muss der Vorstand mehr dafür werben?
- Jemand hatte mal Zettel ausgelegt, was im Space getan werden muss (nach einem der Space-Bau-Abend), das schafft Übersicht und Initiative
- Ticketsystem für Aufgaben einführen?
  - gibt es schon: <https://gitli.stratum0.org/stratum0/TUWAT/issues>
- Worum geht es hier gerade, soll mehr gehackt werden? (Im Sinne von: mehr Workshops, mehr lose oder abgesprochene Treffen im Space, mehr Projekte, etc.)
  - Ja auch, aber z.B. auch mehr Initiative für Anschaffungen.
  - Beispiel: jemand fährt in den Baumarkt und braucht ein paar Schrauben, dann kann man auch gleich einen großen Packen Schrauben kaufen, damit die nächsten nicht nochmal in den Baumarkt müssen. Aber Antragsbürokratie steht im Moment im Weg.
  - Freifunk verwaltet seine Spendengelder selbst (laut Vorstandsbeschluss)
  - in anderen Spaces gibt es z.B. Pauschalregelungen, dass Mitglieder Dinge bis z.B. 20€ einfach so kaufen können und erstattet bekommen
    - \* so eine Regelung haben wir für Verbrauchsmaterial (Putzmittel, Toilettenpapier etc.) auch schon
    - \* aber es geht nicht nur um Verbrauchsmaterial, sondern auch z.B. um Werkzeug
  - es geht darum, besser und schneller zu entscheiden, als erst über den Vorstand gehen zu müssen
  - Vorschlag: wenn 7 Mitglieder zustimmen, dann ist es beschlossen
- Status Quo ist eingetreten. Ist das alles, was wir jemals erreichen werden, oder können wir noch aktiver wachsen?
- Kapazitätsgrenze Space 2.0, parallele Veranstaltungen machen den Space voll. Selbst die aktuelle Mitgliederversammlung sitzt sehr beengt.
- Was ist unser Ziel: So bleiben wie jetzt? Wachsen? Nach Space 3.0 Ausschau halten? Werkstatt ausbauen? Plattform für noch mehr Projekte wie Freifunk, Home Automation, Digitalcourage etc. sein?

- Ausschau nach Space 3.0 war schon auf der letzten MV Thema, ist unkoordiniert verfolgt worden, es gab aber keine Arbeitsgruppe dafür
- einigermaßen ordentlich erreichbar sollte es sein, Uninähe, mit Fahrrad und Öffis erreichbar, und leistbar für uns (keine 13€/m<sup>2</sup>)
- andere Frage: als was sieht sich der Space denn aktuell? Als Koch- und Social Space, oder als Elektronik-Labor, oder als...?
  - Social Space und Werkstatt und Elektroniklabor und „mal in die Runde fragen, wenn man was nicht weiß und es antwortet jemand“, alles zusammen ist der Sweet Spot.
  - es gibt viele Facetten: Holz, Plastik, Metall, aber räumliche Grenzen und die Treppe im Flur ist im Weg, wenn man Fahrräder in der Werkstatt reparieren will
    - \* drei Leute gleichzeitig in der Werkstatt ist schon sehr eng
  - mit Leuten labern und (nicht so) dumme Ideen austauschen und auf neue Projektideen kommen und auch am selben Abend noch umsetzen
  - Ich kann alles zu Hause machen, aber es macht alleine nur halb so viel Spaß
    - \* „Hacker-WG“
  - mal schnell was aus dem Boden stampfen (HOA?) geht auf das Vertrauensverhältnis im Space zurück
  - wir sind eine Plattform für Projekte: CoderDojo, Freifunk, Digitalcourage, aber da ist eindeutig Platzbedarf vorhanden
  - es gibt keinen Raum, um konzentriert zu arbeiten, parallele Veranstaltungen im Space stören sich gegenseitig bzw. stören die Leute, die dort „unangemeldet“ arbeiten wollen
- Kritik im Moment sind die begrenzten Räumlichkeiten für größere Projekte
- heißt das im Umkehrschluss: die großen Projekte kommen nicht, weil der Platz nicht da ist?
- sind wir aktuell zu viele Projekte für den Platz und die menschlichen Ressourcen?
- Platzproblem ist teilweise auch ein Verteilungsproblem (eine Entität / eine Party pro Raum)
- die einzelnen Räume sind spezialisiert (Beamer/Sofas, Werkstatt, Küche); wenn ein Raum besetzt ist, schließt das eine andere Nutzung aus
  - Beispiel: Projekt Parker (Freifunk) ist auf eine private WG ausgelagert worden, aber dann fehlen Netzwerkeffekte
- ein Meeting-Raum wäre gut
- die Projekte, die sich hier treffen, respektieren und sie nicht bzw. weniger stören
  - ein paar Projekte auch viel mit externen Leuten und Nicht-Mitgliedern besetzt
    - \* führt das zu einem finanziellen Problem? Anspruch an Räumlichkeiten besteht, aber muss sich (finanziell für den Verein) rechnen (was es im Moment noch tut)
- laut der Hackerspace API ist Stratum 0 Spitzenreiter in Bezug auf Veranstaltungen, aber wir haben nur mittelgroßen Platz
- externe Projekte in der Satzung o.ä. regeln und so Verbindlichkeit herstellen?
- an regelmäßige Projekte kommunizieren, dass auch ein finanzieller Beitrag erwartet wird?
- wenn Mitglieder Raum benötigen, ihnen den Vorrang vor Externen einräumen?
- es geht nicht darum, (externen) Projekten den Platz wegzunehmen

Der Vorstand nimmt die Punkte erst einmal so mit.

## TOP 4 Wahlen

Die Versammlungsleitung geht wieder an die Wahlleitung, die den Wahlmodus erläutert. Gewählt wird nach der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung.<sup>6</sup>

Es werden Kandidaten für die Vorstandsposten und die Rechnungsprüfer gesucht. Nach kurzem Meinungsbild wird die Wahl für die Vertrauensperson später separat vorgenommen. Es melden sich mehrere Mitglieder für die Posten und stellen sich kurz vor.

Danach werden die Wahlzettel gedruckt und 33 Wahlzettel werden ausgegeben. Die Wahlzettel haben leider das Datum vom 4. Dezember 2016, aber das ist erst zu spät aufgefallen.

Die Stimmabgabe wird um 16:39 geschlossen. Als Wahlhelfer für die Auszählung melden sich shim, tilman und chaosgrille.

---

*Zwei Mitglieder verlassen die Versammlung während der Auszählung.*

- 30 = Anzahl anwesende ordentliche Mitglieder
- $16 > 15 = 50\%$  der anwesenden ordentlichen Mitglieder für Annahme eines Antrags (Satzung, §7 Abs. 7)

---

ktcrsk verkündet das Ergebnis nach der Auszählung. Es sind 33 Wahlzettel eingegangen.

### Vorstandsvorsitzender

Kandidat	Stimmenanzahl
larsan	33

larsan (Lars Andresen) ist mit 33 von 33 Stimmen (100%) als Vorstandsvorsitzender gewählt, und nimmt die Wahl an.

### Stellvertretender Vorsitzender

Kandidat	Stimmenanzahl
renerger	27
Coldney	12

renerger (René Stegmaier) ist mit 27 von 33 Stimmen (81%) als stellvertretender Vorsitzender gewählt, und nimmt die Wahl an.

### Schatzmeister

Kandidat	Stimmenanzahl
Emantor	33

---

<sup>6</sup><https://stratum0.org/wiki/Mitgliederversammlung/Gesch%C3%A4ftsordnung>

Emantor (Rouven Czerwinski) ist mit 33 von 33 Stimmen (100%) als Schatzmeister gewählt, und nimmt die Wahl an.

### Beisitzer

Kandidat	Stimmenanzahl
Linda / chamaeleon	27
ChaosRambo	23
rohieb	21
chrissi^	21
reneger	18
lichtfeind	17
Angela	17
Coldney	14
dadada	9

chamaeleon (Linda Fliß) ist mit 27 von 33 Stimmen (81%) und ChaosRambo (Daniel Thümen) mit 23 von 33 Stimmen (69%) als Beisitzer gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

rohieb zieht seine Kandidatur zurück, damit bleibt chrissi^ (Chris Fiege) als gewählter dritter Beisitzer mit 21 von 33 Stimmen (63%). chrissi^ nimmt die Wahl zum Beisitzer an.

### Rechnungsprüfer

Kandidat	Stimmenanzahl
shoragan	31
Angela	31
lichtfeind	18

Angela und shoragan sind mit jeweils 31 von 33 Stimmen (93%) als Rechnungsprüfer gewählt. shoragan nimmt die Wahl an. Angela hat die Versammlung inzwischen verlassen, wird von der Wahlleitung angerufen, und nimmt die Wahl telefonisch an.

### Vertrauensperson

dStulle stellt sich weiterhin als Kandidat für die Vertrauensperson zur Verfügung. Es soll per Handzeichen abgestimmt werden, niemand möchte geheim wählen, der Rest ist mehrheitlich für Wahl durch Handzeichen.

dStulle wird mit 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zur Vertrauensperson gewählt, und nimmt die Wahl an.

Nachträglich wird die Frage gestellt, wer eigentlich diese Vertrauensperson ist, und warum das Amt nicht in der Satzung steht? Die Antwort lautet (wie letztes Mal): Das Amt wurde spontan auf einer der letzten Mitgliederversammlung geschaffen und wird formlos besetzt.

Es wird der Antrag gestellt, die Mitgliederversammlungen möge den Vorstand beauftragen, nachzuvollziehen, ob das Amt der Vertrauensperson in der Satzung stehen muss. Über den Antrag wird per Handzeichen abgestimmt. Der Antrag wird mit 9 Pro-Stimmen, 14 Enthaltungen und 3 Contra-Stimmen abgelehnt. Die Versammlungsleitung merkt an, dass jedem Mitglied ein Satzungsänderungsantrag für folgende Mitgliederversammlungen frei steht.

## TOP 5 Sonstiges

Folgende Punkte werden aus Zeitmangel vertagt:

- Weltherrschaft
- Anerkennung des RZL als Außenstelle des Stratum 0
- Key-Signing-Party

Es gibt keine weiteren Tagesordnungspunkte. Die Versammlung wird geschlossen.

**Ende:** 17:07

# Unterschriften

Protokollführer: \_\_\_\_\_

Vorstandsvorsitzender: \_\_\_\_\_

Stellv. Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schatzmeister: \_\_\_\_\_

Beisitzer: \_\_\_\_\_

Beisitzer: \_\_\_\_\_

Beisitzer: \_\_\_\_\_